

II-3427 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 16961J

1985 -11- 04

A N F R A G E

der Abgeordneten PROBST
an den Herrn Bundeskanzler
betreffend das steirische Anti-Draken-Volksbegehren

In einem Brief des steirischen ÖVP-Landespartei sekretärs Dr. Gerhard Hirschmann an alle ÖVP-Bürgermeister und Ortsparteiobmänner wird unter anderem wörtlich ausgeführt: "Mit einem starken steirischen Votum werden wir u n s e r e berechtigten Anliegen gegenüber einer übereilten und u n d e m o k r a t i s c h e n Wiener Entscheidung wirkungsvoll vertreten können." Aus den Feststellungen dieses Schreibens (siehe Beilage) ergeben sich aus der Sicht der Anfragesteller folgende Schlüsse:

1. Die Etikettierung "überparteiliches steirisches Anti-Draken-Volksbegehren" kann nun nicht mehr aufrecht erhalten werden (Wörtliches Zitat: " und in meinem eigenen Namen recht herzlich für den Einsatz in den letzten Wochen und Tagen für u n s e r steirisches Anti-Draken-Volksbegehren danken; um diese Anti-Draken-Stimmung in Unterschriften umsetzen zu können, bedarf es einer guten und starken Organisation in der Gemeinde").
2. Entscheidungen der zuständigen Gremien werden als undemokratisch abqualifiziert.
3. Parteipolitischer Opportunismus wird einer verantwortungsbewußten Politik vorgezogen.

- 2 -

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundeskanzler nachstehende

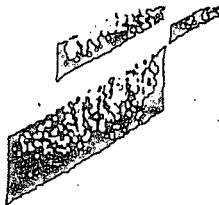
A n f r a g e :

1. Gibt es Anhaltspunkte für die Richtigkeit der schriftlich geäußerten Behauptung des steirischen ÖVP-Landesparteisekretärs Dr. Gerhard Hirschmann, die Entscheidung über den Ankauf der Luftraumüberwachungsgeräte sei undemokratisch zustandegekommen?
2. Wie war das Stimmverhalten des von der ÖVP in den Landesverteidigungsrat entsandten Vertreters der österreichischen Länderkammer bei der Empfehlung des Ankaufs der Luftraumüberwachungsgeräte?

Wien, 1985-11-04

Osterreichische
Volkspartei
Landesparteileitung
Steiermark

Kermelitoria
8011 Graz
Postfach 899
FS 03/1675
Tel. (0316) 71401



Ergeht an alle
Bürgermeister und Ortsparteiobmänner

Graz, am 1985-07-02
A.Z.: Ob/P1

Sehr geehrte gnädige Frau!
Sehr geehrter Herr!

Zu Beginn darf ich Dir und Deinen Mitarbeitern im Namen unseres Herrn Landeshauptmannes Dr. Josef Krainer und in meinem eigenen recht herzlich für den Einsatz in den letzten Wochen und Tagen für unser steirisches Anti-Draken-Volksbegehren danken.

Zu Deiner Information übersende ich Dir in der Beilage die neueste, österreichweite Repräsentativumfrage zum Thema "Abfangjäger". Dieses nun beiliegende Ergebnis der Meinungsbefragung ist sensationell, da sich die Position der Draken-Gegner in einigen Punkten sogar noch deutlich verhärtet hat, obwohl die aus allen Rohren schießende Regierungskoalition versucht hat, ein Umschwenken im Meinungsbild der Bevölkerung herbeizuführen. 88% aller Steirer sind gegen die komplette Stationierung der Draken in der Steiermark.

Die Steirische Volkspartei hat als einzige Partei eine konsequente Linie gezeigt; die Richtigkeit dieser Haltung wird durch die beiliegende Untersuchung voll bestätigt.

Um diese Anti-Draken-Stimmung in Unterschriften umsetzen zu können, bedarf es einer guten und starken Organisation in der Gemeinde. Wir bitten Dich deshalb, in erster Linie unsere Mitglieder und Sympathisanten sowie deren Angehörige aufzusuchen und anzusprechen, unser Anti-Draken-Volksbegehren zu unterschreiben.

Mit einem starken steirischen Votum werden wir unsere berechtigten Anliegen gegenüber einer übereilten und undemokratischen "Wiener Entscheidung" wirkungsvoll vertreten können.

Mit der Bitte, dieses Anti-Draken-Volksbegehren weiterhin voll und ganz zu unterstützen verbleibe ich

mit freundlichen Grüßen

Gerhard Hirschmann
(LAbg. Dr. Gerhard Hirschmann)
LandesparteiSekretär